



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

8. Übung. Entgegensatz deß lebens Christi mit dem unseren.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

der Bescheidenheit / wie du dieses alles  
Christum siehest verrichten. Wer sich dieser  
Übung andächtig und Beständig gebraucht  
wird bald grosse Würkung in sich erfahren.

### Achte Übung.

Entgegensatz des Lebens Christi mit dem  
unseren.

Diese Übung hat Venerabilis Pater Petrus  
Faber der erste Gesell des S. Ignati /  
und der erste / welcher auß der Societät zu  
Manns gewohnt / einem vornehmen Herrn  
zu Ballisoler vorgeschrieben / als dieser ein  
weiss / sich im Geist zu üben / von ihm begehret  
hatte. Er gab ihm aber dazumal nichts  
anderst zu bedencken / als folgende vierent-  
gegensatz.

1. Christus ist Arm; und ich bin Reich.
2. Christus leidet Hunger; und ich bin  
Satt / und wol gespeist.
3. Christus ist bloß; und ich bin wol  
und zierlich gekleydet.
5. Christus ist müd und matt; und  
ich bin ohne Bemühung und Abmattung.

Ogemeldter Herr hat anfänglich diese  
Übung als ein gemeine Einfältige Sach ver-  
achtet: Aber da er nach etlichen Tagen bey  
seinen Freunden auff einer Gasterey war /  
kamen ihm gähling besagte 4. Entgegensatz  
zu gemüth / mit einer so klaren Erkantnuß /  
und innerlichen Bewegung / daß er auß  
herzlichem mitleiden gegen seinem Henland /  
dessen



dessen Hunger er etwann mit jener vollen Taffel verglichen / des Weinens sich nicht enthalten könnte. Es drangen aber ihm die Zähren also häufig auß den Augen / daß er von der Mahlzeit müßte auffstehen / und in ein absonderliches Zimmer sich verfügen / umb allda dem Geuffzen und Weinen Luft zu lassen. Gehet darauff zum P. Faber, begehrt weiteren Unterricht / bekomt von ihm die geistliche Übungen des S. Ignatii / in welchem er sich und sein voriges Leben von neuen beweinet / thut ein genaue und Demüthige General-Beicht / fangt ein ganz anderes Leben an / und gelangt zu grosser Tugend. vit. Petri, Fabri. lib. 2. cap. 19.

Neundre Übung.

Über die andere Weiß zu betten des S. Ignatii.

Die andere Weiß zu betten begreift für ihr Materi allerley mündliche Gebett / als das Vatter Unser / Englischen Gruß / den Glauben / die Seel Christi heilige mich / daß Salve Regina / und andere andächtige Hymnos / Psalmen / Lob Gesäng / Litaneyen / 2c. welche wann sie wol seynd erwogen und beherziget worden / nicht allein für dazumal / sondern auch hernach / so oft man sie auff gemeine Weiß wiederholet / ein sonderer Andacht und geistlichen Geschmack hinterlassen ; Indem der verborgene trostreiche Verstand / so auß solcher Betrachtung  
herauß-